

Gemeindebrief

August / September 2024



Die Ausstellung „Landschaften und Kirchen“ ist vom 02.08. bis 06.10.24 zu sehen. Hier das Bild: „Kuppel des Potsdamer Doms“ (2019) von Marcus Wilke

Monatslosung für August:

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. (Ps 147,3)

Liebe Gemeinde,

es gibt Wunden, die werden wohl ein Leben lang weh tun. Vielleicht lässt der Schmerz mit der Zeit etwas nach, doch auch bei einer vernarbten Wunde schmerzen die Narben immer mal wieder.

Die alte Frau im Krankenhaus erzählte mir, als wir uns am Kaffeeautomaten beim Eingang des Krankenhauses zufällig trafen und ins Gespräch kamen, bald von ihrem frühen Verlust des Vaters. Sie selbst war noch ein ganz kleines Mädchen, da wurde der Vater eingezogen in einen brutalen Krieg, aus dem er nicht mehr zurückkehren sollte. Mit Tränen in den Augen berichtete sie, wie sehr es sie schmerzt, dass sie sich nicht mehr an sein Gesicht erinnern könne.

Das hat mich sehr berührt.

Erfahrungen des Krieges, der Bedrohung und des Verlustes sind extreme Erlebnisse, die leider bis heute viel zu viele Menschen an viel zu vielen Orten machen müssen. Doch auch diejenigen unter uns, die, Gott sei es gedankt, selber nie einen Krieg miterlebt haben, wissen wohl dennoch um Ereignisse, die sich auf der Seele einbrennen und das Herz wund machen: Der Kontaktabbruch mit dem eigenen Kind, das Scheitern der Ehe, der Lebenstraum, der zerplatzt ist...was auch immer es ist,

das uns Wunden zufügt.

Was bedeutet es da, dass Gott heilt?

So einfach erlebe ich es nicht in meinem Leben. Gott ist keiner, der so einfach mal daherkommt und unseren Seelenschmerz heilt. So ist er? So ist es jedenfalls nicht für mich. Ein Schlüssel zur Monatslosung für den August ist für mich der zweite Teil des Satzes: Gott verbindet die Wunden. Das heißt für mich: Gott sieht mich in meiner Not. Und er geht nicht achtlos daran vorbei. Die Not ist ihm nicht egal.

Er schaut mit auf das Schwere und das Quälende in meinem Leben, er schaut mit auf die Dinge, die offen geblieben sind. Er hält sie mit aus. Und er verbindet sie – er sorgt sich um sie, damit sie möglichst kleiner werden. Und dieses Umsorgen drückt sich für mich in dem Gefühl aus, dass ich nicht allein bin. Wenn ich erlebe, dass es Menschen um mich herum gibt, die sensibel mit meinen Lebensthemen umgehen und nicht vor ihnen ausweichen. Wenn ich erfahre, dass Hoffnung in mir keimt, dass es neben dem Schmerz noch andere Emotionen gibt. Wenn ich erfahre, dass ich doch mehr Kraft habe als gedacht.

Auch die Wunden gehören zu unserem Leben. Man kann darauf hoffen und darum beten, dass sie kleiner werden. Aber sie gehören zu uns

und sie müssen nicht versteckt oder verschwiegen werden. Gott sieht sie und er sieht jede und jeden Einzelnen von uns und weiß, dass wir mehr sind als diese Wunden.

Die alte Frau im Krankenhaus wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, schaute mich an und sagte: Ja, er hat mir so gefehlt. Dann hebte sich

ihr Blick und ihre Augen fingen an zu strahlen, denn vom Eingang des Krankenhauses kam ihre kleine Urenkelin mit tapsigen Schritten auf sie zu.

**Seien Sie gesegnet,
Ihre Heike Iber**

Bericht von den Sitzungen des Gemeindegemeinderates im Mai und Juni

Klaus Feiler

1. In der einleitenden Andacht am 23.5. hat sich der GKR mit der Frage der politischen Dimension unserer Arbeit in der Kirche beschäftigt. (sollte weiter vertieft werden) „Synodales Dokument zu Demokratie und Rechtsstaat“. Daran anschließend hat der GKR die Problematik von allgemeinen Wahlaufrufen in Grußworten diskutiert.

Die Mitgliedschaft in der AfD ist unvereinbar mit der Mitgliedschaft in Gremien der Ev. Kirche (Beschlusslage der Kirche)

2. Matthias Kruse berichtete aus der AG Umwelt zum Stand der Ladestation für Autos und der PV-Anlage.

3. Zur Wahlvorbereitung gab es einen moderierten Diskussionstermin mit Parteivertretern, der unter Besuchermangel litt.

4. Die neue Untersuchung über Kirchenmitgliedschaften wird am 5.7.24 vorgestellt. (Anm. der Redaktion: verschoben auf den 16. September, Details s. Seite 7)

5. Der Kreis diskutierte am 6.6.24 den Stand der Nutzung der Alten Schule für Geflüchtete (zukünftig Willkommenshilfe TKS). Derzeit wird eine Nutzungsgenehmigung beantragt.

6. In der Juli-Sitzung des GKR wird das Thema Konfirmanden-Arbeit thematisiert. Angesichts des Ausscheidens von Kerstin Kerkmann wird die Stelle neu ausgeschrieben.

(Hinweis: wir berichten eigentlich nicht über die vielen Personalthemen im GKR; der letzte Hinweis erschien mit wegen des kirchenöffentlichen Interesses als notwendig)

Am 6. Juli hatte der GKR die Ehrenamtsbeauftragten zu Gast, die davon berichteten, dass sie einen Förderantrag bei der Stiftung für Ehrenamt und ehrenamtliches Engagement gestellt hatten, um noch in diesem Jahr ein Fest für die Ehrenamtlichen der Gemeinde ausrichten zu können, was von den Ältesten mit Dank und Anerkennung zur Kenntnis genommen wurde. Anschließend wurde auf das gelungene Sommerfest zurückgeblickt und beratschlagt, was beim nächsten mal anders organisiert werden soll, damit es noch besser läuft. Anregungen aus der Gemeinde wurden in die Planung aufgenommen.

Im Bericht von der Frühjahrssynode des Kirchenkreises wurde insbesondere das Engagement von Kirche für die Demokratie im Land hervorgehoben und die Notwendigkeit betont, Verständigungsorte zu schaffen, um unterschiedliche Meinungen anzuhören, Fragen zu beantworten und Falschaussagen entgegenzutreten. Über den Synoden-TOP, der sich mit einem Angebot des Kirchenkreises zur Organisation einer gemeinsamen Kita-Trägerschaft bzw. Geschäftsbesorgung befasste, wird im Laufe der nächsten Sitzungen noch separat zu beraten sein.

Mit großem Interesse nahmen die Ältesten den Bericht von Pfrn. Iber, Pfr. Duschka und Frau Illert-Reich (als Teamerin) über die Konfirmandenarbeit des letzten Jahrgangs und die Planung des Konfirmandenunterrichts für 2024/2025 entgegen. Die vor einigen Jahren eingeführten Beteiligungsprojekte, mit denen sich die Konfirmanden in der Gemeinde engagieren, stellen sich zunehmend als Bereicherung für beide Seiten heraus.

Immer wieder ist auch über Bauangelegenheiten zu berichten. So wird in der Kita demnächst dank der gesammelten Spenden eine Nestschaukel installiert werden können. Die Heizungsumstellung auf dem Waldfriedhof harrt noch immer einer Förderzusage für die Wärmepumpe. Für das Aufstellen des Kreuzes aus der Auferstehungskirche im Außenbereich der Neuen Kirche sowie für die Sicherung des Schlusssteins im Tor zum Friedhof der Dorfkirche wurden Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnis gestellt. Ein Antrag auf Nutzungsgenehmigung der Alten Schule als Gemeindehaus und Begegnungsstätte befindet sich im Genehmigungsverfahren. Erst mit der Genehmigung besteht die Möglichkeit, dem Projekt der Willkommenshilfe TKS (vormals Ukrainehilfe TKS) hier mehr Nutzungsmöglichkeiten einzuräumen.

In der April/Mai-Ausgabe des Gemeindebriefes haben wir Ihnen die Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg vorgestellt. Wir haben Sie ermuntert, uns Menschen unserer Kirchengemeinde zu nennen, die aufgrund ihres umfangreichen Engagements für diese Ehrenamtskarte infrage kommen – inclusive sich selbst.

Da wir kaum Rückmeldung bekommen haben, wurden wir selbst aktiv und erkundigten uns bei verschiedenen, gut vernetzten Mitgliedern der Gemeinde. Wir erhielten zahlreiche Nennungen. Nach Rücksprache mit den betreffenden Personen, ihrer Einwilligung und Überprüfung der Voraussetzungen für den Erhalt der Karte konnten wir unseren Sammelantrag bei der Staatskanzlei Potsdam einreichen.

Am meisten überrascht haben uns bei unseren Recherchen Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeitsbereiche und die tatsächlich geleisteten Stunden jährlich, die sich zwischen 200 und 500 Stunden bewegten – und das in einigen Fällen niedrig angesetzt!!! Das haben selbst wir nicht für möglich gehalten!

Darum freuen wir uns außerordentlich, nun insgesamt 15 Gemeindegliedern die Ehrenamtskarte Berlin Brandenburg in Anerkennung ihres außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements für unsere Kirchengemeinde überreichen zu können.

Es gilt weiterhin unser Angebot: Melden Sie sich bei uns, wenn auch Sie die Bedingungen zum Erhalt der Ehrenamtskarte erfüllen oder jemanden aus der Gemeinde kennen, der sie verdient hätte. Wir können demnächst gerne einen weiteren Antrag stellen.

Es lohnt sich, einmal in der Rubrik der Vergünstigungen bei zahlreichen Partnern in Berlin/Brandenburg zu stöbern.

Vergünstigungen und Partner – Ehrenamt in Brandenburg
ehrenamt-in-brandenburg.de



Wir alle sind Kirche!

Am 15. Mai ist Peter Greve heimgegangen. Unsere Kirchengemeinde verliert mit ihm ein engagiertes Gemeindeglied und einen großen Förderer unseres neuen Gemeindehauses sowie einen humorvollen und liebevollen Menschen.

Peter Greve wurde am 22.6.1934 in Rendsburg geboren. Dort hat er nach seiner Mittleren Reife eine Ausbildung zum Betonbauer und anschließend auf der Bauschule in Eckernförde die Ausbildung zum Bauingenieur beendet. Danach ging er mit seiner Frau Silke nach Hamburg, wo die Familie über 30 Jahre wohnte. In dieser Zeit hat er bei der STRABAG als Bauingenieur und später viele Jahre als Controller an für Hamburg so bedeutenden Bauwerken wie der U-Bahn und dem Elbtunnel mitgewirkt.

Er war ein praktisch denkender und handelnder Mensch, hatte aber auch ein großes Interesse für die Kunst. Dabei lag ihm die klassische Musik sowie die Malerei besonders am Herzen. Viele Jahre war er in einem Malkreis aktiv und malte viele Bilder mit Bezug zu Hamburg. 2020 stellte er einige dieser Bilder in unserem Gemeindehaus aus.

Er liebte Hamburg, wo seine drei Söhne geboren wurden. Er liebte sein Wohnviertel in Othmarschen und die Nähe zur Elbe. Der Spaziergang am Elbstrand wurde zum wichtigen Ritual. Dennoch zog es ihn beruflich 1995 ins spannende Berlin. Wohnhaft wurde er mit seiner Frau



aber in Kleinmachnow – Kollegen hatten ihm den Tipp gegeben. Und das haben beide nie bereut. Nicht nur unseren Ort, auch die schöne Landschaft Brandenburgs und die vielen kulturellen Möglichkeiten von Berlin und Potsdam haben sie genossen.

1999 ging Peter Greve in seinen unruhigen Ruhestand. Neben dem eigenen Hausbau engagierte er sich ehrenamtlich mit seiner Profession u.a. beim Bau von mehreren Gebäuden der Waldorfschule und half ebenso bei der Königsmarck-Stiftung. Der Kirche war er sowohl in Hamburg als auch in Kleinmachnow sehr verbunden. Ab 2010 arbeitete er für drei Jahre als Ersatzältester im Gemeindegemeinderat mit. Auch danach kümmerte er sich weiterhin intensiv im Bauausschuss um unser Kirchbauprojekt. In der Bauphase hat er sich wieder als Controller eingebracht. Dabei war es u.a. sein Verdienst, dass dieses schöne Gebäude unter Einhaltung des Kostenplans 2018 eingeweiht werden konnte.

In den letzten drei Jahren war er krankheitsbedingt nicht mehr so aktiv. Sein Bewegungsradius wurde immer kleiner. So fehlte nicht nur sein Sachverstand, sondern auch sein trockener norddeutscher Humor und sein Lachen. Am 10. Juni fand unter großer Anteilnahme die Trauerfeier für Peter Greve auf unserem Waldfriedhof statt und zwei Tage später wurde seine Urne in Hamburg beigesetzt.

Zur Zukunft der Kirche in Deutschland, Brandenburg und Kleinmachnow

Neuer
Termin

Informations- und Diskussionsveranstaltung
am **16. September, 18.30 Uhr, Altes Schulhaus**

zur sogenannten 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, den besonderen Chancen und Herausforderungen für Brandenburg und möglichen Schlussfolgerungen für unsere praktische Arbeit in Kleinmachnow. Als externen Impulsgeber begrüßen wir Herrn **Daniel Hörsch, Sozialwissenschaftlicher Referent** der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung.

Herzliche Einladung zum Mirjam-Sonntag

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum Mirjamgottesdienst ein. Dieses Jahr feiern wir ihn am **Sonntag, den 22. September um 11 Uhr in der Neuen Kirche**. Die ökumenische Frauengruppe wird diesen besonderen Gottesdienst wieder mit Liedern, Gebeten und Texten vorbereiten und einen besonderen Schwerpunkt im Hinblick auf biblische Frauengestalten in den Fokus stellen. Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Euch & Sie!

Der ökumenische Frauenkreis der Gemeinde

Gesucht - Gefunden?

Wir suchen Sie!

Sie sind ein rüstiger Senior oder eine rüstige Seniorin, sind gern zu Fuß unterwegs und organisieren gerne? Dann suchen wir genau Sie. Auf unserer Wunschliste: „Was wünschen wir uns noch an Aktivitäten in der Gemeinde?“ stand der Wunsch nach einer Senioren-Wandergruppe. Wenn Sie Zeit und Lust haben, eine solche Gruppe durch unsere schöne Gegend zu führen, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Wir suchen Sie!

Das Flötenspiel ist ihre Leidenschaft? Sie möchten andere dafür begeistern und können sich vorstellen, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie es geht? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Auch der Wunsch nach einer Blockflötengruppe könnte sich dann erfüllen.

Büro: Tel: 22844 oder buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

Menschen in unserer Gemeinde

Heike Iber (H.I.):
Lieber Herr Meier-Kühn, Sie sind schon lange als Ehrenamtlicher in unserer Gemeinde sehr aktiv. In welchen Bereichen konnten wir schon von Ihrem Engagement profitieren?

Wolfgang Meier-Kühn (W.M-K): In erster Linie habe ich mich im Bauausschuss der Kirchengemeinde engagiert. Als Architekt kann ich die anstehenden Aufgaben fachlich beurteilen und Ratschläge geben. Manchmal auch darauf hinweisen, dass nicht nur die Wirtschaftlichkeit und der Pragmatismus im Vordergrund stehen, sondern die Kirche auch einen ästhetischen „Bildungsauftrag“ hat.

Ich habe jahrelang mit Jürgen Flechtner den Förderverein Kirchenbauten begleitet. Wir konnten die Grabkapelle sanieren und haben hier und da Kleinigkeiten zur Erhaltung der Dorfkirche angeschoben und unterstützt. Ich freue mich, dass das jetzt durch das neue Team um Heike Gehrke und Christian-Albrecht Kurdum fortgeführt wird.

Als unsere Kinder im Jugendchor sangen, habe ich mit viel Spaß und Freude die Ideen des Chorteams zu den Inszenierungen zusammen mit Michael Apelt als praktischer Begleiter realisiert.

H.I.: *Mögen Sie ein paar Worte zu sich selbst sagen?*



W.M-K.: Ich bin ein Zugzogener. Ursprünglich aus Lemgo in Nordrhein-Westfalen stammend, bin ich 1980 zum Studium nach Berlin gezogen. Wir haben lange in Kreuzberg gelebt. Meine Frau Karla und ich fanden dann, dass es sich mit drei Kindern besser in ruhigeren Gefilden lebt. So sind wir kurz vor der Geburt unseres dritten Kindes 1998 nach Kleinmachnow gezogen. Jetzt genieße ich den Feierabend eines nicht ganz stressfreien Jobs gerne hier im Grünen, genieße aber auch die Nähe zur Stadt mit all ihren kulturellen Angeboten – obwohl sich Kleinmachnow weiß Gott nicht verstecken muss.

H.I.: *Wie sind Sie in Kontakt mit der Kirchengemeinde gekommen?*

W.M-K.: Eigentlich durch die Kinder. Konfirmandenunterricht und Chor waren die ersten Berührungspunkte. Ich war als junger Student in Berlin aus der Kirche ausgetreten. Obwohl in einem „gemischt“- (lutherisch/reformiert) christlichen Elternhaus groß geworden, war das nicht meine Welt. Da haben die Geburten der Kinder wieder ein anderes Bewusstsein geschaffen. Jedenfalls saß irgendwann Jürgen Duschka bei uns auf der Terrasse und hat mir die Wiedereintrittsurkunde überreicht.

Und dann war da noch der Männerkochkreis. Was für eine Idee! Ich habe lange mitgekocht und

viele nette Menschen kennen- gelernt. Wenn ich beruflich nicht mehr so eingebunden bin, koche ich sicher wieder mit.

H.I.: *Was gibt Ihnen selbst Kraft?*

W.M-K.: Das tägliche Bewusstsein gegenüber anderen Regionen in der Welt, hier in einem Paradies zu leben. Also das Leben – und meine Familie. Alle sind gesund. Meine Freunde, mit denen ich diskutieren kann, verreisen kann und die mich anhören. Und ich bin in der glücklichen Lage, einen Beruf zu haben, der meistens Spaß macht. Ich fahre durch die Stadt und kann die Resultate meiner Arbeit anschauen.

H.I.: *Gibt es etwas, was Sie sich von der Kirchengemeinde wünschen?*

W.M-K.: Ich finde, die Gemeinde hat sich gut entwickelt. Die vielen verschiedenen Gremien und Kreise zeigen deutlich ein aktives Miteinander. Das Engagement vieler Gemeindeglieder, wie z.B. die Arbeit mit Geflüchteten lassen erkennen, dass die soziale Verantwortung groß geschrieben ist. Ein großer Teil der Gemeindearbeit findet sich in den musikalischen Angeboten wieder. Die Kirchenmusik – ein wichtiger Pfeiler im Gemeindeleben. Dass das alles so bleibt und weiterentwickelt wird, das wünsche ich mir von der Kirchengemeinde. Von der evangelischen Kirche wünsche ich mir Offenheit und Transparenz. Diversität und Toleranz sind unsere Zukunft!



Herzliche Einladung zum Trödelmarkt

Wo: Freigelände des Evang. Kindergartens „Arche“,
Kleinmachnow, Jägerstieg 2a

Wann: Samstag, 28. September 2024 **Zeit:** 10.00 bis 14.00 Uhr

Auch ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenangebot laden
zum Kaufen und Verweilen ein.

An einem eigenen Stand Interessierte können sich unter
Tel.Nr.: 033203/22079 bzw. unter kita.arche@freenet.de in der „Arche“
informieren und anmelden.

+++ Bitte nicht im Halteverbot parken !!! +++

Danke

Es ist einer der letzten Abende vor den Sommerferien in der JG. Wir entdecken den Kerzenständer in unserem Raum und beschließen, reihum Kerze für Kerze anzuzünden und dabei zu sagen, wofür wir dankbar sind.

Es ist ein wundervoller Moment, in dem sich zeigt, wofür wir alles dankbar sein können. Es fallen Sätze wie „Ich bin dankbar, dass ich in einem behüteten Elternhaus aufwachsen konnte.“ „Auch wenn ich nicht immer gerne hingehge, bin ich dankbar, dass ich zur Schule gehen darf.“ „Ich bin dankbar für meine Oma...“ „...meine Tiere...“ „...die lieben Menschen in meinem Umfeld.“ „Ich bin dankbar, dass wir in einem friedlichen Land aufwachsen.“ „Ich danke Gott für das Leben.“

Ich hatte es an dem Abend schon formuliert: Ich bin dankbar für die Jugendlichen der Gemeinde, die Zeit, die ich mit ihnen verbringen durfte, der Austausch, das gemeinsame Lachen, das Vertrauen, auch mal ernstere Themen anzusprechen. Danke, ihr Lieben, für die gemeinsame Zeit. Mir bleibt vieles in Erinnerung, besonders aber das Krimidinner, die spontanen Musiksessions an Flügel oder sogar Orgel mit gemeinsamem Gesang, die Schwimmkerzenmeditation, die Inputs über ge-

sellschaftliche Thesen, über die wir diskutiert haben, Geschichten zum Nachdenken, Geburtstagsfeiern mit Topfschlagen und Eierlauf, wie wir in meinen Geburtstag reingefeiert haben und ihr extra so lange in der Woche da bleiben durftet, über gemeinsame thematische Filmabende und auch die Sprüche von Lorient und den Tatortreiniger – und für eure lieben Zeilen und Überraschungen zu meinem Abschied.

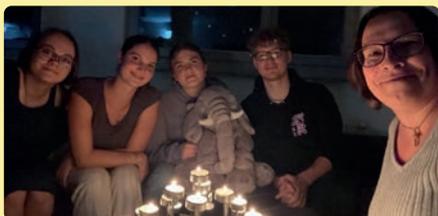


Also, DANKE!

Ich bin aber auch allgemein für die Zeit hier in der Gemeinde dankbar. Ich konnte Viele(s) (kennen) lernen, insbesondere bei der Arbeit mit Konfis, aber auch im Bereich Kinder und Familien. Ich erinnere

mich an ein aufregendes Konficamp mit Bewegungsmeldern bei der Evakuierung und auch an manch andere Bewegungen dort, an die Wittenberg-Fahrt, die Kirch-Übernachtung und viele tolle Gespräche mit den Konfis in all den Jahren.

Aber auch der Orgelworkshop, die Bastel- und Nikolausaktionen, Kirchführungen für Schulklassen, die Familienkirche und die vollen Christvespern waren mir eine große Freude. Ganz besondere Momente waren bspw. das Austeilen eines Glitzersegens, sowie die tolle Interaktion der Gemeinde beim Mitmach-



Krippenspiel. Daran hatte ich sehr viel Spaß!

Und ich habe mich über die Herzlichkeit der vielen lieben Menschen gefreut, die ich auch gerne wiedersehe, denn ich werde ja weiterhin hin und wieder in der Gemeinde und insbesondere beim Chor auftauchen.

**Danke für
viele schöne Erinnerungen!**

Herzliche Grüße
Kerstin Kerkmann

Abschied von Kerstin Kerkmann

Pfrn. Heike Iber

Ende August wird unsere Kinder- und Jugendmitarbeiterin Kerstin Kerkmann die Arbeit bei uns in der Gemeinde beenden und in den Schuldienst gehen. Mehr als vier Jahre war sie in verschiedenen Bereichen tätig: sie hat Projekte für Kinder initiiert, die Junge Gemeinde begleitet und war besonders in der Konfirmand:innen-Arbeit tätig.

Wir danken ihr für ihre fröhliche und zugewandte Art, mit der sie bei uns tätig war! Im Gottesdienst am 8. September wollen wir sie verabschieden.

Herzliche Einladung an Sie, dabei zu sein!



Freiwilliges Soziales Jahr

Die Evangelische Kita Arche in Kleinmachnow sucht zum Schuljahr 2024/25 wieder zwei interessierte Jugendliche für den Einsatz im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in ihrer Kita.

Bitte bei Interesse telefonisch unter 033203/22079 bei der Kita-Leitung (A. Hartmann) melden oder gern auch persönlich vorbeikommen, um genauere Informationen auszutauschen.

Ev. Kita Arche

Jägerstieg 2a

kita.arche@freenet.de

Tel.: 22079



Herzliche Einladung zum Einschulungs-Gottesdienst am Vorabend der Einschulung

Liebe Erstklässler, mit Euch und Euren Familien wollen wir den Beginn Eurer Schulzeit mit einem Gottesdienst würdig einläuten!

Freitag, der 30. August 2024 um 18 Uhr
in unserer Neuen Kirche

Wir freuen uns auf Euch!

Anzeige

SEH **Q**ARTIER

Schärfer sehen, besser leben



Sehquartier
Ihr Optiker in Kleinmachnow
Förster-Funke-Allee 102
14532 Kleinmachnow

Telefon 0 33 203 / 88 68 79
www.sehquartier.de
infomail@sehquartier.de





Sonntag, 15.9. 11.00 Uhr Neue Kirche

Daniel Stickan (geb.1980) „Luftmusik“

Eine Kantate über die Stimme, die Stille und das Schweben
für Chor, 2 Sprecher, Klavier und Orgel

(mit Texten aus dem Alten und Neuen Testament sowie
von Joachim Ringelnatz, Heinrich Heine, Hilde Domin, Emanuel Geibel,
Annette von Droste-Hülshoff, Rainer Maria Rilke und Hermann Hesse)
*Kurrende und Jugendchor, Daniel Stickan: Klavier und Orgel, Antonia Braun
und Bernhard Hanuschik: Sprecherinnen, KMD K. Seibt: Leitung*

Der Komponist schreibt im Vorwort: Wir brauchen Luft zum Leben – auch wenn wir sie weder riechen noch schmecken noch sehen. Täglich atmen wir sie ein. Wenn wir die Luft anhalten, merken wir schnell, wie unser Körper in Not gerät. Nicht nur für das Atmen ist Luft wesentlich, auch für unsere Kommunikation. Im luftleeren Raum können wir weder sprechen noch uns hören. Das erinnert uns an Gott, der die Welt durch Sprache ins Leben rief und dem Menschen den Lebensatem „in die Nase“ geblasen hat. Wenn sich Luft nicht bewegt, dann können wir sie nicht einmal hören. Eine solche Stille kann uns tiefer zu uns selbst führen – und zu Gott. Ihm nähern wir uns, wenn wir sein

Wort hören. Ein Wort, das in Jesus Gestalt angenommen hat: „Im Anfang war das Wort, und das Wort ward Fleisch.“ So lesen wir beim Evangelisten Johannes, der auf vielen Bildern als Adler symbolisiert wird, weil er über den Dingen schwebt. Dieses Wort ist rätselhaft. Wir können es nur schwer begreifen. Aber seine Wahrheit kann uns zum Schweben bringen. „In gleicher Weise, wie Jesus nicht in der Dunkelheit der Erde blieb, sondern aufgefahren ist zu den Vögeln in das Blau des Himmels...“.

An diesem Sonntag findet mit Seelsorgerin Cleide Bihr um 9.30 Uhr auch ein „klassischer“ Predigtgottesdienst im Augustinum statt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist ein Einstieg in die Kinderchöre (1. und 2. Klasse, 3. und 4. Klasse, 5. bis 7. Klasse) oder den Singkreis gut möglich. (Termine: s. unten)

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Schnupperstunde bei KMD K. Seibt.

Termine der Kantorei

Großer Chor	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag	18.30 Uhr
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwoch	18.30 Uhr
Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)	Freitag	14.30 Uhr
Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)	Freitag	15.15 Uhr
Kurrende (5. bis 7. Klasse)	Freitag	16.15 Uhr

Gottesdienste im August/September 2024 (vorbehaltlich)

So, 4.8.	9.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	12.00 Uhr (wegen Radrennen)	Dorfkirche	<i>mit Ausstellungseröffnung</i>	Pfrn. Iber
So, 11.8.	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Mi, 14.8.	10.30 Uhr	SenVital F.-Funke-Allee	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Do, 15.8.	10.00 Uhr	SenVital Stolper Berg	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 18.8.	9.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Duschka
	11.00 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Duschka
So, 25.8.	11.00 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Duschka
Fr, 30.8.	18.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Einschulungsgottesdienst</i>	Reli-Lehrerin und Pfrn. Iber
So, 1.9.	9.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>mit KiGo</i>	C. Bihr
Mi, 4.9.	10.30 Uhr	SenVital F.-Funke-Allee	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
So, 8.9.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Schola, Konfi Vorstellung, Verabschiedung Kerstin Kerkmann</i>	KU-Team
Mo, 9.9.	10.00 Uhr	SenVital Stolper Berg	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
So, 15.9.	9.30 Uhr	Augustinum	<i>mit Abendmahl</i>	C. Bihr
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Kantatengottesdienst mit Kurrende und Jugendchor</i>	Pfr. Duschka
So, 22.9.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Mirjam-GD mit Frauenkreis</i>	Team Frauenkreis/ Pfrn. Iber
So, 29.9.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Kita und Christine Herling</i>	Pfr. Duschka
So, 6.10.	10.00 Uhr	Augustinum	<i>mit Bläsern, mit KiGo</i>	C. Bihr/ Pfr. Duschka

Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>

Zu unseren Veranstaltungen besteht die Möglichkeit eines Fahrdienstes.
 Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro.

Veranstaltungen im August/September 2024 (vorbehaltlich)

sonntags	14.00 Uhr	Alte Schule (Caféraum)	Begegnungscafé (ab Sept.)
montags*	17.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Malkreis (* ab 2.9.: 1.+3. Mo im Monat)
montags*	18.00 Uhr	Gemeindehaus	Umwelt-AG (*jeweils am 4. Mo im Monat)
donnerstags*	16.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Reparaturcafé (*jeweils am 1. Do im Monat)
Do, 01.08.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindearbeit
Di, 13.08.	9.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkochkreis
So, 25.08.	15.30 Uhr	Dorfkirche	Gottes-Haus-Musik
Di, 27.08.	19.00 Uhr	Garten der Alten Schule	Männerkochkreis
	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Do, 05.09.	14.00 Uhr	Redaktion Gemeindebrief	Redaktionsschluss
	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Vortrag: Israel heute – Kreis für Gemeindearbeit
So, 08.09.	12.15 Uhr	Dorfkirche	Tag des offenen Denkmals
Di, 10.09.	9.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkochkreis
Fr, 13.09.	19.30 Uhr	Alte Schule	Kaminabend
Mo, 16.09.	18.30 Uhr	Alte Schule	Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Zukunft der Kirche
Di, 17.09.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Di, 24.09.	15.30 Uhr	Käthe-Kollwitz-Str. 3	Beginn Rundgang zur Stolpersteinverlegung
Mi, 25.09.	ab 12.00 Uhr	Foyer im Gemeindehaus	Abholen der Gemeindebriefe
Sa, 28.09.	10.00 Uhr	Kita Arche	Trödelmarkt
28./29.09.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Ausstellung „Stilleben mit Körben“ Frank + Christine Herling
So, 29.09.	15.30 Uhr	Dorfkirche	Gottes-Haus-Musik

Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>

Israel heute

Am 5. September berichtet die Journalistin Dr. Nicola Albrecht, die von 2014 bis 2020 für das ZDF in Israel gearbeitet hat, vom Alltag in diesem Land, das seit 1949 Heimat für Juden aus aller Welt geworden ist. Sie lässt uns teilhaben an ihren Erlebnissen im Land der Bibel, an den Erfahrungen, die sie und ihre Familie im Zusammenleben mit den Menschen im Land gemacht haben. An dem Abend können Sie "Mein Israel und ich – auf der Road 90" von Frau Albrecht erwerben und signieren lassen.

Auch der **Kreis für Gemeindearbeit** lädt zu diesem Abend ein.

Am 1. August beschäftigen uns die Sagen des Thomanerchors aus 8 Jahrhunderten. Fr. Silke Walter wird uns das Buch „Die verzauberte Pfeife“ vorstellen.

Wir freuen uns auf Sie und zwei interessante Abende.

Das Vorbereitungsteam

Kaminabend: Gespräche über Gott und die Welt

Der Kaminabend möchte in lockerer Atmosphäre Menschen zusammenbringen, die Interesse am Gespräch über das Zusammenleben in unserer Gesellschaft und über Glaubensfragen im Alltag haben.

Das nächste Treffen findet am **Freitag, den 13. September um 19.30 Uhr** im Alten Schulhaus, Zehlendorfer Damm 212, statt.

Thema: Was macht gelingende Macht aus?

„Macht“ ist ein äußerst schillernder Begriff. Positiv gewendet ermöglicht Macht Gestaltung und die Verwirklichung von Zielen und Interessen, die wichtig für Individuen und die gesamte Gesellschaft sind. Missbräuchlich eingesetzte Macht kann dagegen schädlich wirken. Wir wollen uns die vielfältigen Ausprägungen von Macht und ihre Wirkungen ansehen und nach allgemeingültigen Kriterien für „richtig“ eingesetzte Macht fragen. Was bewirkt Macht in unserem Leben? In welcher Ausprägung kann Macht zum Gelingen in Veränderungsprozessen beitragen? Und: Welche Bedeutung haben christliche Werte und unser Glauben dafür?

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie! Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Gestaltung des Abends haben: gerne unter kaminabend@ev-kirche-kleinmachnow.de

Je mehr Menschen Gedanken und Ideen einbringen, desto lebendiger das Gespräch. Zur Erleichterung der Planung freuen wir uns über eine Anmeldung unter der obigen E-Mail-Adresse oder telefonisch im Gemeindebüro. Spontane Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aber ebenso willkommen.
Team Kaminabend

Der Malkreis informiert und lädt ein

Axel Wagner

Malen für jedermann, und weil es Spaß macht.

Wunderbare Motive hat uns der schöne Garten der Alten Schule wieder geboten. An trüben Tagen arbeiteten wir im Innern des Hauses und übten uns in der spannenden Technik des Kaffee-Lasur-Malens und der perspektivischen Darstellung. Viele tolle Aquarelle und Bleistiftarbeiten sind wieder entstanden.

Wir werden in diesem Sommer in den Ferien eine kleine Malpause einlegen und uns erst wieder am **02.09.24 in/bei der Alten Schule, wie immer ab 17.00 Uhr** treffen.

Die nächsten Termine wären dann: **02.09., 16.9. und 07.10.2024.**

Wir wünschen einen schönen Sommer und unendlich viele Gelegenheiten zum Malen. Vielleicht gelingt auch ein besonderes Foto, welches später in ein Bild aus eigener Hand umgewandelt werden kann.



Bild: „Im Garten der alten Schule“, Maximilian Schulz-Kersting

Sprechstunden des Seniorenbeirats

Sprechstunde des Seniorenbeirats Kleinmachnow am **2. Donnerstag jeden Monats von 10 - 12 Uhr vor dem Rathaus Kleinmachnow**, bei widrigem Wetter im Vorraum des Bürgersaals, 1. Etage“

Wir hatten ein wunderbares Sommerfest mit strahlendem Sonnenschein! Begonnen hat der Nachmittag mit dem großartigen Mitsing-Konzert des Spatzenchores, der Vorkurrende und des Singkreises. Im Anschluss gab es bei einem reichhaltigen Buffet und dem Grillstand Gelegenheit, an den vielen

Ständen der Gemeindegruppen zu verweilen. Die Gruppen hatten die verschiedenen Angebote gut vorbereitet. Mehrere hundert Besucher:innen feierten mit und genossen das fröhliche Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben und an die, die mitgefeiert haben!



Quiz beim Sommerfest – die Lösungen

Niclas Boettcher

Der 23. Juni war zum Glück ein schöner Sonntag, der das Sommerfest unserer Kirchengemeinde mit Aktivitäten der vielfältigen kirchlichen Gruppen und Initiativen, Musik, kulinarischer Versorgung, vielen Infoständen und einer Andacht zum Erfolg brachte.

Der Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V. machte mit seinem Stand dabei nicht nur auf sich und seine Arbeit aufmerksam, sondern hatte auch ein Quiz mit Fragen rund um die Dorfkirche entwickelt. Diese waren in ihrer Beantwortung zwar teilweise anspruchsvoll, ließen sich aber mit Hilfe des Internets, der Befragung anderer und vor al-

lem der ausliegenden Fachliteratur zur Dorfkirche – auf die und weitere Literatur zur Ortsgeschichte unten empfehlend verwiesen wird – lösen. Zwar war für viele Anwesende die Ablenkung am Festtag zu groß, um sich zu beteiligen, die richtigen Antworten waren aber dennoch gefragt... denn wir drehen heute doch das Rad der Geschichte weiter, das unsere Vorfahren einmal angestoßen haben...

Des Rätsels Lösung finden Sie daher noch einmal zum Nachlesen auf Seite 20 und 21.

Die überragenden Siegerinnen mit 18 Punkten waren als Lösungsgemeinschaft Birgit Jaspert und

Anja Schreiber-Groß, die mit einer Flasche Kirchwein belohnt wurden. Als Trostpreise für die anderen wurden Süßigkeiten verteilt.

Der Förderverein hat für den Erhalt unserer Kirchenbauten und der historischen Ausstattungen schon so viel bewegt und Sanierungen mitfinanziert!

Wenn Sie Lust haben, sich an unserer Arbeit zu beteiligen oder auch nur stilles Mitglied zu werden, wenden Sie sich an unsere Vorsitzende, Heike Gehrke (0177 8349748). Der Jahresbeitrag beträgt nur 30 Euro.

Spenden, auch projektbezogen, werden natürlich immer sehr gerne angenommen (Spendenkonto: DE23 3506 0190 1567 1210 18)

Wenn Sie über die Entstehung und Geschichte unseres Ortes weiterlesen möchten, hier ein paar Literatur-Tipps (sofern noch verfügbar, zu beziehen über NATURA-Buchhandlung, Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow, Antiquariate und Fördervereine).

Alles begann bekanntlich hier, am Übergang der Bäke, wo heute unsere Kirchen stehen!

Hubert Faensen:
„Die Alte Dorfkirche in Kleinmachnow“

Bärbel Engel:
„Die Dorfkirche zu Kleinmachnow“

Kienberg/Mach/Mueller/Saupe:
„Waldfriedhof Kleinmachnow.
Gräber unter märkischen Kiefern“

Dieter Melhardt: „Kleinmachnow –
Geschichte und Entstehung des Ortes“

Dietloff von Hake: „Klein Machnow –
Die Geschichte eines märkischen Rittergutes und seiner Besitzer“ (Nachdruck)

Helfried Winzer: „Das Gutsdorf
Kleinmachnow vor 100 Jahren

Heinz Koch: „Chronik von Kleinmachnow“

Günter Käbelmann: „Kleinmachnow –
100 Jahre Landgemeinde und was davor
geschah...“

Mehlhardt, Dieter: „Kleinmachnow.
Vom Gutsdorf zur größten Landgemein-
de der DDR im Industriegebiet Potsdam/
Teltow“

Nicola Bröcker/Celina Kress: „Süd-
westlich siedeln – Kleinmachnow bei
Berlin – von der Villenkolonie zur
Bürgerhaussiedlung“

Nicola Bröcker: „Kleinmachnow bei
Berlin – Wohnen zwischen Stadt und
Land 1920-1945“

Die Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf lädt ein:

Ausstellung „ Stilleben mit Körben“ Frank und Christine Herling

Am 28. und 29. September findet im Gemeindehaus eine kleine Flechtausstellung mit Flechtaktionen zum ERNTEDANKFEST statt, bei der sowohl Körbe, die nach Gemälden des 17. Jhs. von uns nachgeflochten wurden, ausgestellt werden als auch Körbchen von den Kindern der KITA ARCHE.

Die Ausstellung wird am Samstag, 28.09.24 um 11 Uhr eröffnet.

Im Anschluss finden **2 Flechturse von 11.30 bis 14.30 Uhr** und **von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.** Hierfür bitten wir um eine Anmeldung unter 0152 53169947. Der Kursbeitrag von 25.00 € geht zur Hälfte an den Verein Begegnungsstätte Alte Schule.

Am Sonntag, 29.09.24 besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, sich ein kleines Körbchen zu flechten. Wir freuen uns auf GROSS und KLEIN.

Nr.	Fragen und Antworten zum Sommerfestquiz 2024	Antwort
1	Wie viele Grundstücke/Liegenschaften muss unsere Kirchengemeinde in ihrem Eigentum verwalten, pflegen und erhalten?	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input checked="" type="radio"/> 5 (Gemeindehaus, Dorfkirche, Alte Schule, Waldfriedhof, Medonwäldchen) <input type="radio"/> 6
2	An welchem deutschen Pflanzwegteil liegt die Station <i>Dorfkirche Kleinmachnow</i> ?	<input type="radio"/> Stettin – Berlin <input checked="" type="radio"/> Berlin – Leipzig <input type="radio"/> Frankfurt/Oder – Leipzig <input checked="" type="radio"/> Frankfurt/Oder – Berlin
3	Die spätgotische Dorfkirche von 1597 ist eine der ältesten evangelischen Kirchenbauten in Brandenburg. Sie wurde erbaut als:	<input type="radio"/> Pilgerkirche <input checked="" type="radio"/> Grablegekirche <input type="radio"/> Wallfahrtskirche <input type="radio"/> Stiftskirche
4	Wie hieß der Bauherr/die Bauherrin der Dorfkirche?	<input checked="" type="radio"/> Margarete v. Hake (Witwe von Otto v. Hake) <input type="radio"/> Anna v. Hake <input type="radio"/> Otto v. Hake <input type="radio"/> Hans Georg v. Hake <input type="radio"/> Dietloff v. Hake
5	Wie hoch ist der Turm der Dorfkirche?	ca. 34 m (näherungsweise inkl. Spitze auf der Laterne) ca. 28 m (ohne Laterne) <small>(Quelle: Arch. Stich/Schadenskartierung 2004)</small>
6	Das Gesicht eines bärtigen Mannes versteckt sich im Konsolenrelief des Netzgewölbes der Dorfkirche. Wer hier dargestellt wird, ist nicht bekannt. An welcher Wandseite findest Du es?	<input type="radio"/> Norden <input type="radio"/> Süden <input checked="" type="radio"/> Osten <input type="radio"/> Westen
7	Welcher Name passt nicht in diese Liste? Wenn Du richtig weißt, wer diese Menschen waren, bekommst Du Zusatzpunkte!	<input checked="" type="radio"/> Heinrich Funke <input type="radio"/> Hans Zinckeisen <input type="radio"/> Johann Georg Glume <input type="radio"/> Daniel Mercker <input type="radio"/> Casparus Jacke Nr. 2-5 arbeiteten an der Erstellung oder Ausstattung der Dorfkirche
	Am Taufbecken aus dem Erbauungsjahr der Dorfkirche befindet sich ein Spruchband. Welches Wort findet sich dort nicht? Wenn Du auch Vor- und Nachname des Erschaffers weißt, bekommst Du einen Zusatzpunkt!	<input type="radio"/> Gottes <input type="radio"/> Reich <input checked="" type="radio"/> Leben <input type="radio"/> Kleinlein Nickel Zinckeisen (vermutlich ein Verwandter von Hans Zinckeisen)
9	Die sechs Engel auf dem Taufstein halten sogenannte „Leidenswerkzeuge“ in ihren Hände. Welche gehören nicht dazu?	<input checked="" type="radio"/> Schwert und Ketten <input type="radio"/> Hammer und Nägel <input type="radio"/> Kreuz und Domenkrone <input type="radio"/> Geißel und Fessel

10	Das Taufbecken hat eine wunderschöne hölzerne Abdeckung. Vermutlich um 1700 kommt obendrauf als Symbol für den Heiligen Geist ein knieender Engel mit einer Fackel (<i>Symbol für Jesus Christus</i>) hinzu. Was ist seine Geschichte?	Antwort: Nach dem Diebstahl des „Taufengels“ in den 1980er Jahren wurde er 1987 von Friedrich Popp nachgeformt. Dieser zierte bis zum heutigen denkmalgerechten Ersatz im Jahre 2011 die Taufsteinabdeckung.
11	Der Flügelaltar von 1599 zeigt verschiedene biblische Szenen und christliche Verkündigungen. Einiges daran ist über die Jahrhunderte wohl verloren gegangen oder gestohlen worden. Zuletzt verschwand etwas, das nun durch ein einfaches Stück Holz ersetzt ist. Um welchen Gegenstand handelt es sich?	Antwort: Die Säule, auf der einmal ein Hahn saß (Szene: Verleugnung des Jesus und Hohepriester Kaiphas) Der Hahn und einer der Bewaffneten sind ebenfalls verloren gegangen, wurden aber nicht ersetzt.
12	In alten Kirchen war es üblich, wichtige Verstorbene im Inneren der Kirche zu begraben. In unserer Dorfkirche wurden vier Grüfte vor und neben dem Altar gefunden. Später, 1703, wurde dann unter <i>Ernst Ludwig von Hake</i> ein Anbau als Grabkapelle geschaffen, in dessen Gruft darunter zukünftig die Särge der Verstorbenen standen. Der schmale Zugang nach unten, ist vom Kirchraum aus nur unter Brettern verborgen. Was war die Folge?	Antworten, z.B.: - eine Zeitlang muss es durch den Verwesungsgeruch ziemlich in der Kirche gestunken haben - bald war es wieder so voll, dass die Särge übereinander gestapelt werden mussten - Grabraub/Grabschändung (besonders nach Kriegsende 1945)
13	Der Förderverein <i>Kirchenbauten Kleinmachnow e. V.</i> kümmert sich – wie der Name schon sagt – um den Erhalt der Gebäude und des Inventars. 2006, beim Aufräumen für die Sanierung oben genannter Gruft wurde dieser Gegenstand dabei nicht gefunden.	<input type="radio"/> ein Katzenschädel <input type="radio"/> ein Menschenschädel <input type="radio"/> ein künstliches Gebiss <input checked="" type="checkbox"/> ein Glasauge
14	Auf dem Friedhof der Dorfkirche steht neben dem Tor ein Kreuz mit fehlendem linken Kreuzarm. Was hat das zu bedeuten?	<input checked="" type="checkbox"/> Der Kreuzarm fehlte wohl schon immer. Das Kreuz musste Anfang des 17. Jahrhunderts von einem v. Hake als Sühne für den Mord an einem Nebenbuhler aufgestellt werden! <input type="radio"/> Beim Versetzen des Kreuzes in den 1940er Jahren aus der Mauer des Gutshofs an die jetzige Stelle auf dem Kirchhof brach es entzwei. <input type="radio"/> Ein spielendes Kind brach ihn in den 1960er Jahren beim Beklettern versehentlich ab! <input type="radio"/> Bei der Turmsanierung in den 1980er Jahren fiel ein Balken so unglücklich herab, dass er das Kreuz traf!
15	In welchem Jahr wurde der Bauantrag für das neue Gemeindehaus gestellt?	<input type="radio"/> 2014 <input checked="" type="checkbox"/> 2015 <input type="radio"/> 2016 <input type="radio"/> 2017
16	Wie viele Feuerlöscher hängen in Gemeindehaus und Dorfkirche, die natürlich auch regelmäßig gewartet werden müssen?	Antwort: 11
17	Noch eine Zahl: Der Kirchsaal im Gemeindehaus hat 2022 eine neue Orgel bekommen. Wie viele Register hat sie?	Antwort: laut Orgelbaufirma Schuke: 35 Register
18	Der Waldfriedhof lohnt sich immer für eine Spaziergang. Seine Fläche ist etwa so groß, wie wieviele Standard-Fußballfelder?	Antwort: ca. 6,5 Hektar, das entspricht um die 9 Fußballfelder

STOLPERSTEINE KLEINMACHNOW

Jägerstieg 2 / 14532 Kleinmachnow / info@stolpersteine-kleinmachnow.org

Auch für dieses Jahr hat die Stolpersteingruppe Kleinmachnow die Verlegung weiterer Stolpersteine geplant und vorbereitet. Die Steine sollen an folgenden Standorten verlegt werden:

Käthe-Kollwitz-Str. 3: ein Stolperstein für Artur Schimmelmann

Auf der Drift 11: ein Stolperstein für Eduard Frank

Auf der Drift 12: ein Stolperstein für Erna Regina Kranz

Im Dickicht 21: drei Stolpersteine für Familie Seidel

Anlässlich des diesjährigen Gemeinde-Sommerfestes war bereits Gelegenheit, die recherchierten Biografien vorzustellen. Im Rahmen der Verlegungen wird ebenfalls ausführlich berichtet werden. Die Verlegung

der Steine wird am 24.09.2024 stattfinden. Unseren Verlege-Rundgang starten wir um 15:00 Uhr am Standort Käthe-Kollwitz-Straße 3. Alle Verlegungen erfolgen unter Anwesenheit des Künstlers Gunter Demnig sowie etwaig angereister Angehöriger.

Zu diesem Anlass möchten wir alle Interessierten ganz herzlich einladen und würden uns über eine rege Teilnahme und Begleitung sehr freuen. Die Finanzierung der Steine erfolgt in diesem Jahr durch Spenden. Auch in dieser Hinsicht würden wir uns sehr über eine kleine Unterstützung freuen. Hierfür steht das Spendenkonto der Auferstehungskirchengemeinde, Verwendungszweck „Stolpersteine“, zur Verfügung.

HERZLICHEN DANK!



Dorfkirche Kleinmachnow Tag des Offenen Denkmals Sonntag 8. September 2024

*Der Förderverein Kirchenbauten
Kleinmachnow e.V. lädt ein*

12:15 Uhr

*Zur Restaurierung des
„Großen Glume-Epitaphs“*

*Begrüßung durch Heike Gehrke,
Vorständin des Fördervereins*

*Das große „Glume-Epitaph“
für Friedrich von Hake*

*Eine Beschreibung
von Gerda Döderlein*

*Einblick in die Restaurierung
von Denis Breitreutz
Dipl.-Restaurator (FH)
vom Restaurierungsatelier
Tom Zimmermann*

*Ab 13:15
Buffet mit Speisen u. Getränken
in der Neuen Kirche*

*13:30
Kirchen- und Turmführung*

*14:30
Duett mit klassischer Musik
Volker Hühne, Trompete
Viola Meinecke, Orgel u. Violine*

*15:15
Kirchen- und Turmführung*

Förderverein
Kirchenbauten
Kleinmachnow e.V.



Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow
Kto. Nr. 15 67 12 10 18
KD - Bank Duisburg, BLZ 350 601 90
Spendenquittungen auf Wunsch

Freud und Leid



Getauft wurden:

s. Printausgabe



Kirchlich bestattet wurden:

s. Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211 (*barrierefrei*)

Dorfkirche (Doki)

Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus
(neben der Neuen Kirche)

(wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan)

Altes Schulhaus

Zehlendorfer Damm 212 (*keine Barrierefreiheit*)

Garten der Alten Schule

Zehlendorfer Damm 212 (hinter dem Schulhaus)

Friedhof/Kapelle

Steinweg 1 (*barrierefrei*)

Augustinum

Erlenweg 72 (*barrierefrei*)

SenVital

Förster-Funke-Allee 101 (*barrierefrei*)

SenVital Stolper Berg

Fahrenheitstr. 4 (*barrierefrei*)

Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
Satz/Layout: S. Menge
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Anzeigen im Gemeindebrief

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de
Anzeigenschluss: 5. September 2024

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Donnerstag, 5. September 2024, 14.00 Uhr

Bildnachweis

Das Titelbild ist von Marcus Wilke.

Alle anderen, nicht gekennzeichneten Bilder
und Fotos, sind Eigentum des Herausgebers;
Logos werden mit freundlicher Genehmigung
der Autorin/des Autors veröffentlicht.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

Er berichtet über die Aktivitäten in, um und von
der Kirche. Wir wollen miteinander teilen, was
uns als Christen wichtig ist.

Individuelle Anfertigung von Bilderrahmen – mit eigener Werkstatt Wechselrahmen von Nielsen und DEHA

Am Rathausmarkt Kleinmachnow
033203 25395 www.blumrich.shop

blumrich
rahmen und fotografie



Foto: G. Kötter

Wir machen Ihre Steuererklärung.

**FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.**

Beratungsstellenleiterin Silke Medczinski

-  Karl-Marx-Straße 26/28
14532 Kleinmachnow
-  033203 – 84 50 01
-  info-medczinski@steuerring.de
-  www.steuerring.de/medczinski



**Rundum-
Service
zum fairen
Preis.**

Der schnelle Weg zu
Ihrem Beratungstermin:



Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung –
für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



RST Brandenburg Steuerberatungsgesellschaft mbH

Hollandweg 22 - 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.
Aktuell: Rentenbesteuerung.

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920
Mobil: 0173 - 212 939 0

rst@rst-brandenburg.de



Braune

FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1913

Juwelier und Uhrmachermeister

Adolf-Grimme-Ring 12
14532 Kleinmachnow
Telefon: +49 (0) 33203 79116
thomas.braune@juwelierbraune.de



Öffnungszeiten:
Mo Mi Fr: 9-18 Uhr, Di Do: 9-19 Uhr, Sa: 9-14 Uhr



Bei Terminvereinbarung
25% auf Seiko-
Brillengläser.

Durchblick Dettke Wohlfühlbrillen aus Kleinmachnow

Di+Fr 9-12 und Mi+Do 14-18
Tel: (033203)-23784, Martina Dettke 01793947669
Zehlendorfer Damm 107, 14532 Kleinmachnow

25 Jahre in Kleinmachnow
**Durchblick
Dettke**

Wir bitten, die Werbeanzeigen in unserem Gemeindebrief wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen. Sie finanzieren einen Großteil der Kosten dieses Gemeindebriefes.

Für weitere Fragen oder Informationen zur Anzeigenbuchung wenden Sie sich gerne an unseren Anzeigenbeauftragten
Siegfried Grauwinkel
siegfried@grauwinkel.de

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin | 24/7: 030 390 399 88 | www.himmelsleiterberlin

Ihr Zahnarzt

Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Telefax: 030 / 84 72 36 81
www.baumbach-zahnarzt.de

Dr. med. vet.
Harald Vollmer M.Sc.
Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 71400
Fax 033203 71402
Mobil 0177 3221586

Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Di 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00 —
und nach Vereinbarung

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE

Schnoor
IMMOBILIEN

(030) 84 38 95 0
CURTIUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678
gabyaschermann@outlook.de
Christiane Engelbrecht 033203 322105
christiane@frinipech.de

Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber und Kerstin Kerkmann

Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern 033203 21637

Flüchtlingshilfe

Martin Bindemann
martin.bindemann@gmx.de

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274
Gudrun Greulich 033203 71619

Frauenkochkreis

Anja Schreiber-Gross
schreiber-gross@web.de

Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

Stolpersteine Kleinmachnow

Cordula Persch
info@stolpersteine-kleinmachnow.org

Bläserkreis Keimachnow

Gottes Haus Musik
Thomas Baier 033203 20269
thomas.baier@t-online.de

Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Heike Gehrke 0177 8349748

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844
Zehlendorfer Damm 211
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Di 14–18 Uhr u. Do 10–12 Uhr

Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de
Jürgen Duschka 033203 85367
juschka@web.de

GKR-Vorsitzender

Ulf Marzik 033203 22844 (Gemeindebüro)
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381
kkerkmann@gmx.de

Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683
kantor.karsten.seibt@gmail.com

Kirchwart

Stephan Schmidt 0157 85518818
kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebeirat

n.n.
beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Pressesprecher

Philipp Müller 0172 6715399
philipp.mueller1986@icloud.com

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891
Steinweg 1 Fax -71249
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Unser Blumenladen hat Di-Do von 10–13 Uhr,
Fr & Sa von 9–12 Uhr geöffnet
Im Juli und August am Sa geschlossen.

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de
Instagram: [kirche_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)